

Stellungnahme der Fraktion „SPD & Aktive Loffenauer Bürger“ zum Haushalt 2022 der Gemeinde Loffenau

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Burger,
sehr geehrter Herr Bohn, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
liebe Vertreterinnen und Vertreter der Presse, sehr
geehrte Damen und Herren,

ein Haushalt ohne besondere Schwerpunkte oder neue Impulse. So oder so ähnlich könnte man den Loffenauer Haushalt 2022 zusammenfassen. Wirklich neue Projekte sind nicht eingeplant und bereits angedachte Maßnahmen wie etwa die Neukonzeption der Gemeindehalle werden zunächst zurückgestellt. Bedingt durch die derzeitige angespannte Personalsituation können neben den Pflichtaufgaben nur noch wenige weitere Maßnahmen angepackt werden. Nach 1,8 und 1,6 Mio. € in den Vorjahren sind für 2022 Investitionen in Höhe von rund 1,47 Mio. € vorgesehen. Auf den ersten Blick sieht das nach einer stattlichen Investitionssumme aus, aber mit der Sanierung des Sportplatzes wird tatsächlich nur noch eine größere Maßnahme bis Ende des Jahres durchgeführt. Der Ausbau der Ortsdurchfahrt sowie die Neugestaltung des Friedhofs sind bereits fertig gestellt und müssen lediglich noch abgerechnet werden. Hinzu kommt eine Teilzahlung für das in Auftrag gegebene Feuerwehrfahrzeug. Geliefert wird das Fahrzeug voraussichtlich erst im Jahr 2023. Damit wären bereits alle Positionen mit einem Investitionsvolumen > 100.000 € aufgezählt.

Das Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, wird auch in 2022 verfehlt. Das veranschlagte Gesamtergebnis beträgt ca. -629.000 €.

Insbesondere die Abschreibungen in Höhe von geschätzten 836.000 € (Vorjahr rund 760.000 €) können wir nur teilweise erwirtschaften. Da auch keine

Eigenmittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen, ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 340.000 € eingeplant.

Die **Erträge** können voraussichtlich um mehr als 400.000 € gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden und sind mit knapp 6,7 Mio. € auf einem stabilen Niveau. Dank der gestiegenen Holzpreise kann auch die Forstwirtschaft wieder aus eigener Kraft einen Überschuss in Höhe von voraussichtlich 165.000 € erwirtschaften. Forstrevierleiter Raphael Knapp wird also vermutlich zufrieden auf das erste vollständige Wirtschaftsjahr blicken. Auch die wirtschaftlichen Betriebe in Loffenau zeigen sich weiterhin robust. Im Planwerk werden Gewerbesteuer-Einnahmen in Höhe 450.000 € prognostiziert (IST 2021 voraussichtlich 645.000 €). Wir können ferner auf einen Zuschuss aus dem Ausgleichsstock für die Sportplatzsanierung hoffen.

Die Hebesätze für Grund-, Gewerbe- und Hundesteuer sollen erneut unangetastet bleiben. Wir tragen die Entscheidung mit, sprechen uns aber für eine Prüfung und ggf. Anpassung bis spätestens Ende 2023 aus.

Bei den **Ausgaben** ist die Kinderbetreuung mit insgesamt 1,4 Mio. € der größte Einzelposten. Der Zuschussbedarf beträgt 895.000 € und liegt damit mehr als 100.000 € über dem Ansatz des Vorjahres. Nach erfolgtem Trägerwechsel der beiden Kindergärten Kirchhaldenpfad und Brunnengasse an den Diakonieverband Nördlicher Schwarzwald sind in Abstimmung mit dem Gemeinderat die Betreuungszeiten und die Elternbeiträge angepasst worden. Herr Burger hat in seiner Rede zur Einbringung des Haushalts angekündigt, dass die Verwaltung weiterhin zusammen mit den Trägern die Kinderbetreuung optimieren möchte. Das ist auch gut und richtig so und wir erwarten, dass der Gemeinderat bei wichtigen Abstimmungsgesprächen angemessen vertreten ist. Bisher gab es keine Informationen, ob und wann die Tätigkeit des

Kindergartenausschusses oder eines vergleichbaren Gremiums wieder aufgenommen wird. Wir bedauern, dass die Prüfung einer möglichen Ausgliederung des Schülerhorts, mit dem Ziel der Kostenreduzierung, bisher nicht durchgeführt wurde. Das sollte möglichst zeitnah nachgeholt werden.

Wie bereits zuvor erwähnt, ist der Erhalt, die Modernisierung und der weitere Ausbau unserer Infrastruktur mit hohem finanziellem und personellem Aufwand verbunden. Hinzu kommt, dass während der Baumaßnahmen viele Bürgerinnen und Bürger mit teils erheblichen Einschränkungen leben müssen; wie zuletzt während der rund einjährigen andauernden Sanierung des letzten Abschnitts der Ortsdurchfahrt. Leider hat man es beim Regierungspräsidium verpasst, die mehrmonatige Vollsperrung der L564 nach Bad Herrenalb für die dringend notwendige Sanierung zu nutzen. Eine bürgerfreundliche und vorausschauende Planung sieht anders aus und so werden wir in einigen Jahren wieder mit längeren Straßensperrungen konfrontiert werden!

Bei der anstehenden Verkehrsschau am 18. Mai wollen wir prüfen lassen, wie in der oberen Dorfstraße die Parksituation optimiert werden kann. Dabei sollte die Freihaltung der Gehwege als auch eine Verbesserung des fließenden Verkehrs im Fokus stehen.

Die zahlreichen Bauaktivitäten und Haussanierungen zeigen, dass Loffenau als Wohngemeinde attraktiv ist. Dazu trägt auch die neue Regiobuslinie X44 bei, die das ÖPNV-Angebot bei uns verbessert hat. Beim Thema Bauplätze sind wir im Jahr 2021 nicht nennenswert weitergekommen. Das ist enttäuschend und aus unserer Sicht hätte man zumindest Rheinblick III im Rahmen eines normalen Genehmigungsverfahrens auf den Weg bringen können. Die Schaffung eines neuen Baugebietes hat sowohl für den Gemeinderat als auch bei unserem Bürgermeister oberste Priorität. Das Thema stand in den

vergangenen Jahren des Öfteren auf der Tagesordnung, aber konkrete Schritte für die Umsetzung wurden bisher nicht beschlossen. Es muss daher unser gemeinsames Ziel sein, bei den Bauplätzen entscheidend voranzukommen. Erfreulich ist die zügige und nahezu termingerechte Fertigstellung des privaten Bauprojektes Wohnpark Krone. Die Entwicklung des länger brachliegenden Areals wurde in einem städtebaulichen Vertrag geregelt. Insgesamt sind dadurch 10 zusätzliche Miet- bzw. Eigentumswohnungen sowie moderne und zukunftssichere Räumlichkeiten für die Physiotherapiepraxis entstanden. Auch das neue Mehrfamilienhaus mit ebenfalls 10 Eigentumswohnungen an der Ecke Kändelweg/ Kelterweg wurde in kurzer Zeit realisiert. Somit konnte die ein oder andere innerörtliche Baulücke geschlossen und dringend benötigter Wohnraum geschaffen werden.

Gemäß Haushaltsplan sind für 2022 Mittel für eine Gesamtentwicklungsplanung eingestellt. Hierbei sollte aus unserer Sicht die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle Generationen ein zentrales Thema sein. Wohnraum werden wir auch für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine benötigen. Täglich erreichen uns entsetzliche Nachrichten vom Krieg in der Ukraine und je länger die Zerstörung andauert, wird auch die Zahl der Flüchtlinge steigen. Mit welcher Anzahl an Flüchtlingen wir in Loffenau rechnen müssen ist schwer kalkulierbar. Wir sollten uns jedenfalls bestmöglich darauf vorbereiten, damit wir Hilfesuchende unterstützen und aufnehmen können.

Bei der Nahversorgung gab es im Jahr 2021 größere Veränderungen. Die Ära "HeckeBäcke" ging Ende 2020 zu Ende und Gießler's Landmarkt hat zum 30.06.2021 den Verkauf von Lebensmitteln samt Postfiliale eingestellt.

Wir können uns alle glücklich schätzen, dass Herr Mettra den Landmarkt mit viel Engagement fortführt und dass wir seit September 2021 auch wieder eine Postfiliale haben.

Beim Tourismus hat insbesondere der Tagestourismus spürbar zugenommen. Die baldige Zertifizierung der Großen Loffenauer Runde zum Premium-Wanderweg wird diesen Trend vermutlich noch verstärken. So hoffen wir auch, dass das Gasthaus Teufelsmühle bald wieder vollständig den Restaurantbetrieb aufnehmen wird.

Für Klimaschutzmaßnahmen sind 50.000 € im Haushalt eingestellt. Der weitestgehende Stillstand bei der Umsetzung von konkreten Maßnahmen darf nicht weiter andauern. Klimaschutz hat auch für uns in Loffenau eine hohe Priorität und wir sollten das Motto „Global denken, lokal handeln“ stärker beherzigen. Unsere Fraktion steht dem Thema Windkraft grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber und wir unterstützen die Erstellung eines Fahrplans zur Verwirklichung von Windkraft. Ja, Windkraft wird kontrovers diskutiert und die Anlagen haben auch negative Auswirkungen auf die Umwelt. Aber die positiven Aspekte, wie der Beitrag zur Energiewende, CO₂-Minimierung, regionale Energieunabhängigkeit oder zusätzliche Einnahmen für die Gemeinde, überwiegen unserer Meinung nach. Eine umfassende Aufarbeitung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit ist wichtig und notwendig. Potenzielle Standorte müssen anhand eines umfassenden Kriterienkatalogs bewertet und die Mindestanforderungen sollten möglichst weit übertroffen werden. Auch die verschiedenen Betreibermodelle (z.B. mit Bürgerbeteiligung) und die eigentumsrechtlichen Rahmenbedingungen müssen diskutiert werden. Mehr Tempo ist auch beim Thema Photovoltaik notwendig. Mit Unterstützung der Energieagentur Mittelbaden sollte es doch gelingen, zusätzliche Standorte

für Photovoltaikanlagen zu identifizieren und die erforderlichen Schritte für die Realisierung einzuleiten. Wir schlagen zudem vor, eine weitere öffentliche E-Ladesäule in Loffenau zu installieren. Mit Hilfe öffentlicher Fördermittel lassen sich die Kosten für die Gemeinde deutlich reduzieren.

Wie bereits zu Beginn erwähnt, können aufgrund des Personalengpasses in der Gemeindeverwaltung nicht beliebig viele zusätzliche Projekte gestemmt werden. Auch die immer noch andauernde Corona Pandemie und die Unwägbarkeiten aufgrund des Krieges in der Ukraine werden Ressourcen binden. Das konsequente Abarbeiten bereits beschlossener und teils begonnener Maßnahmen hat für uns Vorrang. Beispiele hierfür gibt es genügend: Rheinblick 3, Neubaugebiet, Schülerhort, Sanierung Bachmauer, Schutzmaßnahmen gegen Starkregenereignisse, Kanalbefahrung, Vergabe der Betriebsführung für die Wasserversorgung, Klimaschutzmaßnahmen etc. Alles andere wäre in der gegenwärtigen Situation nicht zielführend.

Wir können froh sein, dass wir mit Herrn Burger einen ausgewiesenen Finanzexperten als Bürgermeister haben. Ansonsten hätten wir vermutlich zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen Haushalt vorliegen. Herr Burger hat unserer Meinung nach einen soliden und bedarfsgerechten Haushalt aufgestellt. Die Fraktion der „SPD & ALB“ stimmt dem Haushaltsplan 2022 und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserversorgung 2022 einstimmig zu.

Wir danken Herrn Burger und seinem Team für die Aufstellung des Haushaltes und wünschen unserem Bürgermeister und allen Beteiligten viel Erfolg bei der Umsetzung. Hilfreich wäre hierbei, wenn die vakante Stelle für Finanzwesen zeitnah wiederbesetzt werden könnte. Ein besonderes Dankeschön geht an alle Vereine und Personen, die sich ehrenamtlich in verschiedenster Art und Weise

für das Gemeinwohl und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde und darüber hinaus einsetzen, sei es im Rahmen des Gemeindejubiläums 725 Jahre Loffenau, des Testzentrums oder sonstiger Aktionen.

Manuela Nuber, Tobias Mühlhäuser, Andrea Schröter und Wolfgang Reik für die Fraktion
"SPD & Aktive Loffenauer Bürger"